

# Der Gesellschafter.

## Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Preis pro Nummer 20 Pf.

88. Jahrgang.

Postfachkonto Nr. 5113 Stuttgart

Anzeigen-Gebühr für die einspalt. Zeile aus gedruckter Schrift oder deren Raum bei einmal. Einrückung 10 Pf., bei mehrmaliger einrückend Rabatt.

Beilagen: Plauderblätter, Witzr. Sonntagsblatt und Schwab. Landwehr.

Nr. 333

Dienstag, den 23. September

1914

# Der Weltkrieg 1914.

### Amüliches.

#### Bekanntmachung der A. Zentralstelle Einigungsamt.

Von vielen Seiten sind bei der Zentralstelle Klagen darüber eingelaufen, daß Lieferanten häufig ihre Verträge nicht einhalten wollen, obgleich sie hierzu sehr wohl in der Lage wären. Von anderen Seiten sind auch Wünsche in der Richtung laut geworden, es sollte in gewissen Fällen möglich sein, von der Einhaltung der Verträge nach ihrem Wortlaut befreit zu werden, weil sonst die Gefahr empfindlicher wirtschaftlicher Störungen einzelner Betriebe bestehe. Bei Prüfung der Beschwerden hat sich allerdings gezeigt, daß nicht immer ein vertragswidriges Vorgehen der Lieferanten vorlag und daß zum Teil deren Vorgehen mißverständlichen worden ist. Bestehen bleiben aber zahlreiche Fälle vertragswidrigen Handelns und insbesondere Fälle, in denen aus allgemeinen wirtschaftlichen Gründen dringend zu wünschen wäre, daß die Beteiligten auf einer willkürlichen Beobachtung der Verträge nicht beharren.

Die Zentralstelle hat daher, nach Anhörung des zuständigen Sonderausschusses des Wirtschaftlichen Kriegsausschusses, ein Einigungsamt errichtet. Dieses Einigungsamt soll sowohl bei Streitigkeiten über die Auslegung bestehender Lieferungs- und dergleichen Verträge, wie auch in solchen Fällen vermittelnd eingreifen, in denen es zweckmäßig und billig erscheint, eine Milderung der vertragsmäßigen Verpflichtungen herbeizuführen. Das Einigungsamt besteht unter dem Vorsitz des Berichterstatters der Zentralstelle aus jeweils sachverständigen Persönlichkeiten, von denen je einer von den beiden, an dem Vertrag beteiligten Teilen benannt werden soll. Die Beiziehung weiterer Sachverständiger bleibt im einzelnen Falle vorbehalten. Die Tätigkeit des Einigungsamts ist unentgeltlich.

Stuttgart, den 9. September 1914. Roschaf.

### A. Oberamt Nagold.

#### Die Schultheißenämter

werden zur Bekanntgabe in ihren Gemeinden darauf hingewiesen, daß nach Mitteilung des R. Provinzrats Stuttgart in dieser Woche mit der Aufzucht von Kormerfrüchten ausgeführt werden soll.

Samstags dürfen solche überhaupt nicht angeführt werden.

Nagold, 21. Sept. 1914.

Antmann Mayer.

### Die Kämpfe um Reims und Verdun.

Großes Hauptquartier, 21. Sept. (Amtlich.) Bei den Kämpfen um Reims wurden die festungsartigen Höhen von Craonne erobert und im Vorgehen gegen das brennende Reims der Ort Betheny genommen.

Der Angriff gegen die Sperrfortlinie südlich von Verdun überschritt siegreich den Ostrand der vorgelagerten, vom französischen 8. Armeekorps verteidigten Côte Vorraine. Ein Ausfall von der Nordostfront von Verdun wurde zurückgewiesen.

Nördlich von Toul wurden französische Truppen im Bivouac durch Artilleriefener überrascht.

Im übrigen fanden heute auf dem französischen Kriegsschauplatz keine besonderen Kämpfe statt.

In Belgien und im Osten ist die Lage unverändert. (W.Z.B.)

Im allgemeinen fanden auf dem französischen Kriegsschauplatz keine größeren Kämpfe statt. Was die neuen Meldungen betrifft, so handelt es sich lediglich um kleinere Aktionen. Reims wurde demnach von den Deutschen wieder geräumt. Es war eben nur ein Vorstoß der deutschen Truppen, welche Reims besetzten. Scheinbar war er gezwungen, sich zurückzuziehen, worauf Reims von französischen Truppen besetzt und während des Kampfes von den Deutschen beschossen wurde. Reims ist stark befestigt, zählt 116000 Einwohner und weist zahlreiche bauliche Kunstwerke auf. Verdun soll scheinbar von der südlichen Seite genommen werden, weil dort die wenigsten Forts vorgelagert sind und das Gelände anscheinend günstiger ist, als wie auf der anderen Seite. Die Kämpfe haben für uns entschieden eine günstige Wendung genommen, nachdem wir nun die Angriffsstellung der Franzosen zum zweitenmale gebrochen haben. Ueber die Kämpfe an der Aisne liegt vorläufig nur noch folgende kurze Nachricht vor:

Berlin, 21. Sept. (O.N.S.) Dem „Lok.-Anz.“ wird aus Rotterdam gemeldet: Die Berichterstatter mehrerer Blätter in Frankreich melden, daß die Schlacht an der

Aisne ein ununterbrochenes Artillerieduell sei. Die Schlacht dauerte am gestrigen Samstag schon 6 Tage. Die Verbündeten freiten abwechselnd mit Infanterie- und Artilleriefener. Am heftigsten tobte der Kampf um Reims und Soissons.

### Der deutsch-englische Seekrieg.

Berlin, 21. Sept. (W.Z.B. Nicht amtlich.) Nach Mitteilungen aus Amsterdam hat die englische Admiralität am 20. Sept. folgendes bekanntgegeben: Der deutsche Kreuzer „Guden“ von der Chinastation, der 6 Wochen lang ganz aus dem Gesichtskreis verschwunden war, erschien am 10. Sept. plötzlich im Golf von Bengalen, nahm 6 Schiffe, versenkte 5 davon und sandte das sechste mit den Besatzungen nach Calcutta.

Der englische kleine Kreuzer „Pegasus“, von Sansibar aus operierend, zerstörte vor es Salum und versenkte daselbst das Kanonenboot „Möve“. „Pegasus“ wurde heute morgen, als er in der Nacht von Sansibar lag und Maschinen reparierte, vom „Königsberg“ angegriffen und vollständig unbrauchbar gemacht. 25 Mann der englischen Besatzung sind tot, 30 verwundet. (Hierzu wird von zuständiger Stelle folgendes mitgeteilt: Bei „Möve“ handelt es sich keineswegs um ein kampffähiges Kanonenboot. Sie war vielmehr ein Vermessungsfahrzeug ohne jeden taktischen Wert. Bei Beginn des Krieges wurde sie als für die Kriegsführung wertlos abgerüstet. Der englische kleine Kreuzer „Pegasus“ hat eine Armierung von 6 Stück 10-Zentimeter-Schnelladekanonen, während unser kleiner Kreuzer „Königsberg“, denn um diesen handelt es sich im vorliegenden Falle, eine solche von 10 Stück 10,5-Zentimeter-Schnelladekanonen hat.

Die englische Admiralität macht weiter bekannt, Der englische Hilfskreuzer versenkte am 14. Sept. einen bewaffneten deutschen Dampfer, vermutlich „Cap Trafalgar“ oder „Berlin“ nach zweistündigem Gefecht. „Carmania“ hatte 9 Tote. (Zu dieser Londoner Meldung wird von zuständiger Stelle bekannt gegeben: S. M. Hilfskreuzer „Cap Trafalgar“ ist am 14. Sept. in der Nähe der brasilianischen Küste nach heftigem Kampf mit dem englischen Hilfskreuzer „Carmania“ untergegangen. Die Besatzung ist durch den deutschen Dampfer „Eleonore Wörmann“ gerettet worden.)

Schließlich macht die englische Admiralität noch folgendes bekannt: In der Nacht vom 14. zum 15. Sept. versenkte ein deutscher Dampfer auf dem Kamerunflaß

### ... und gingst vorbei?

In einem ergreifenden Gedicht zeichnet der Dichter Schönaich-Carolath folgendes Bild: Ein Mann ist gestorben; während unten die Trauerglocken läuten, schwingt sich seine Seele empor, höher und höher. Schon ertönt drunter das Brausen des Erdballs, schon dringt aus dem Tor der Ewigkeit ein hoher, heller Ton. Da tritt ihm ein schwarzer Engel entgegen und weist ihm den Weg:

„Du warst kein Held des Lebens und des Hoffens, du warst der Mann des lauen Unterlassens, — nun gremt dir nicht das bunte Feierkleid; es führt dein Weg seitad zu langem Leid. Du hast gehört der Menschheit Sammerschrei — und gingst vorbei! —“

Das ist der Segen des Leids, daß es eine Gelegenheit zum Guten ist. Oger.

Das ist die Geschichte vieler belasteten Seelen gewesen: Sie haben sich in den Diensten Anderer gestellt und dann haben sie gefunden, daß ihre eigene Bürde zwar nicht ganz fortgenommen, ihr drückendes Gewicht aber leichter geworden ist. Sie haben den Schmerz besiegt, indem sie mild die Leiden Anderer linderten. Ihr trost am besten eure eigene Last, wenn ihr die Last eines Anderen hinzusetzt.

Von einer amerikanischen Studentenvereinsarbeit.

Begrab dein eigen Leben in andrer Herz hinein, so wilst du, und bist du ein Toter, ein ewig Lebender sein. R. Siebel.

### Warten und Warten!

Aus dem Matrosentagebuch eines Göppingers, der im Hohenstaufen verweilt ist, entnehmen wir folgende gemütsreiche Stellen:

... Wie mag es jetzt in dem sonst so arbeitsamen Göppingen aussehen? In wievielen Familien wird der Schmerz Einzug gehalten haben? In den überlandeten Verlasteten fand ich selber auch einige bekannte Namen, frühere Bekannte aus Gmünd, die schon unter kühlem Rasen schlafen. Möge ihnen die Erde leicht werden! Angesichts der herrlichen Erfolge unserer Landtruppen wird in den Reihen der Hinterbliebenen manche Träne getrocknet werden. Wir Wassertratten beneiden die brave Kamer um ihr unaufhaltsames Vormarschreiten. Noch immer legen wir mitten auf der schönen Elbe, umgeben von lachenden Fluren und freundlichen Siedeln. Rings um uns liegen schwerbeladene Kohlen- und Munitionsschiffe, die täglich die Flotte versorgen. Ueber allem liegt lachender Sonnenschein und ruhiger Friede. Nur in einigen dunklen Nächten kam der Krieg zu uns. Da klang ein dunkles Grollen von Helgoland herüber; unermüdet, ein helles Aufstrahlen am Nachthimmel erzeugend. Aber plötzlich, wie es gekommen, verschwindet

es wieder in der dunklen Nacht und die leicht erregten Seeleute suchten nachdenklich ihre Hängematten auf. Manch einer kann den Schlaf nicht gleich finden. Die Frage: „Was mag draußen vorgegangen sein?“ läßt sie nicht zur Ruhe kommen. Da kommen dann auch die Gedanken über die lähmende Ungewißheit, in der unsere Zukunft liegt. Bei der Landarbeit geht es doch immer vorwärts an den Feind; wir dagegen müssen warten und warten, und dabei hat jeder die feste Ueberzeugung, daß er einmal sein Schicksal haben wird. Manch einer sucht dann noch nach dem Lösungswort, das sein Leben zu einem gerne gegebenen Opfer macht. Im gegebenen Moment aber, wenn das Schicksal an ihn herantritt, wird er seine Lösung finden; das haben wir Beweise in den Helden von „Ragdeburg“, „Kleber“, „König“ und „Moring“. Die Einblicke solcher Nächte sind aber schnell vermischt. Denn jeder Tag beginnt mit Musik und endet ebenso; die Hühnermusik spielt dabei eine große Rolle, und man kann mitunter herzerfreuende Proben köstlichen Seemannshumors erleben.“

Zurückgegebene Orden. Luftschiffkapitän Lau vom Luftschiffbau Zeppelin in Friedrichshafen hat die ihm vom russischen Kaiser verliehene große goldene Verdienstmedaille dem Roten Kreuz übergeben. — Prof. Leinhaus, Rittmeister a. D. in Berlin, hat mit einem Begleitschreiben an die Redaktion des Erntestaboten seinen englischen Viktoriaorden, das Kommandeurkreuz des russischen Stanislausordens, sowie die ihm von der französischen Regierung verliehenen goldenen Palmen der Akademie zur weiteren Verwendung für das Rote Kreuz übersandt.





4. Kompanie.

Ref. Friedr. Rehm aus Dettenhausen, O. Calw, vermisst.

1. Landwehr-Pionier-Kompanie.

Landwehrmann Joseph Baile aus Weilingen, leicht verwundet.

Die 25. vers. Veranfertigung nennt n. a. Kanonier Bernhard Trich aus Hailgrabenwetter vom Feldart.-Reg. 20 (Karlsruhe.)

Aus Stadt und Land.

Magold, 22. September 1914.

Den Heldentod fürs Vaterland starb der ledige Gewerbetreibende Wilhelm Haer aus Schorndorf, Sohn der vor einem halben Jahre verstorbenen Frau Vöckermeister...

Zur Nachahmung. Die Wälschfabrik von Erwin Wehr in Weblingen beschäftigt trotz der schwierigen Zeiten, in denen sich jetzt die Wälschfabrikation befindet, ihre sämtlichen Arbeiter...

Halterbach.

In unserem sonst so gewerbetreibenden Städtchen macht sich infolge des Krieges die Arbeitslosigkeit in den verschiedenen Gewerben, besonders bei den Schneidern und Käufern, welche sich insbesondere auf den Absatz ihrer Arbeiten im Herbst verlassen haben, sichtbar...

Widmann aus Nellingen, O. A. Herrenberg, verwundet. Friedrich Sellmann aus Hirsau, O. A. Calw, gefallen.

Böfingen. Als erster Gefallener aus hiesiger Gemeinde wurde Landwehrmann Chr. Heinkelmann, Maschinenvater, Vater von 3 Kindern, gemeldet...

Auf den Nachbarbezirken. Wandringen. Als gefallene Helde werden hier betrauert Bernhard Lohrer, Mathias Wehrstein und Christian Kiegle...

Gründringen. Am Montagmorgen ist dem Gemeindefestgenossen Joseph Mock, als er am Halterbacher Weg scherte, das Koz aus und fiel nach wenigen Schritten...

Herrenberg. Dieser Tage sind mehrere 46 Mann, meist leicht verwundet, hier eingetroffen und im Verwundetenlazarett, wo nunmehr 58 Mann sich befinden...

Unterriechenbach, O. A. Calw. Am Samstagabend 4 Uhr fiel das 4 1/2 Jahre alte Mädchen Ida Trinks in den hochangelschwollenen Kapfenhofer Bach...

Dettenhausen. Wilhelm Paulus, der Sohn der Witwe Paulus von hier, ist den Heldentod fürs Vaterland gefallen...

Freudenstadt. Der „Grenzer“ schreibt: Zur Kriegsanleihe wurden aus dem Bezirk Freudenstadt bei den drei Annahmestellen (Gewerbetank, Oberamtsparkasse und Kfm. Hegele-Vornpfaffen) Mk. 510.000.— gezeichnet...

Freudenstadt. Der „Grenzer“ schreibt: Zur Kriegsanleihe wurden aus dem Bezirk Freudenstadt bei den drei Annahmestellen...

Die 25. württembergische Veranfertigung führt vom Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 119 (1.-12. Kompanie und Maschinengewehrkompanie) 243 Namen auf...

Die 22. württembergische Veranfertigung führt vom Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 119 (1.-12. Kompanie und Maschinengewehrkompanie) 243 Namen auf...

Wir veröffentlichen nur die Namen der Gefallenen, Verwundeten und Vermissten, welche für den Oberamtsbezirk und die angrenzenden Bezirke von besonderem Interesse sind...

Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 119.

1. Kompanie.

- Ref. Jakob Faust aus Kesselbach, O. A. Remmberg, verm. Ref. Andreas Haack aus Sonnenbühl, O. A. Calw, verm.

2. Kompanie.

- Ref. Wilhelm Waldschütz aus Heilbrunn, verwundet, Müden. Ref. Ernst Röhler aus Nagold, verwundet, links Bein.

3. Kompanie.

- Ref. Theodor Waldner aus Herrenbühl, O. A. Remmberg, g. verm. Ref. Jakob Stroh aus Löffingen, O. A. Remmberg, verm.

4. Kompanie.

- Ref. Stenmi aus Langendorn, O. A. Remmberg, verm. Ref. Wehlbold aus Birkensfeld, O. A. Remmberg, verm.

5. Kompanie.

- Ref. Michael Kaftner aus Schmilg, O. A. Calw, verm. Ref. Gottlieb Braun aus Reudelsbach, verm.

6. Kompanie.

- Ref. Michael Kaftner aus Schmilg, O. A. Calw, verm. Ref. Gottlieb Braun aus Reudelsbach, verm.

7. Kompanie.

- Ref. Otto Schumacher aus Weilingen, O. A. Calw, verm. Ref. Carl Schumacher aus Weilingen, O. A. Calw, verm.

8. Kompanie.

- Ref. Carl Schumacher aus Weilingen, O. A. Calw, verm. Ref. Carl Schumacher aus Weilingen, O. A. Calw, verm.

bisherigen Feststellungen annehmen, daß einer Uebererschuldung von ca. 2 Millionen Mark nur eine verfügbare Masse von ca. 120.000 Mk. gegenübersteht.

Freudenstadt. Wie der „Grenzer“ erzählt hat Dr. Rößmann, Oberarzt im Pion.-Reg. 19, früher Assistenzarzt bei Dr. Bubenhöfer hier, das Eisenerne Kreuz erhalten...

Freudenstadt. Im hiesigen Oberamtsbezirk beträgt der Wehrbeitrag nach vorläufiger Schätzung 215.000 Mark. — Ungefähr 150 weitere Verwundete sind hier eingetroffen und in das Reservelazarett gebracht worden...

Neuenbürg. Die Zeichnungen auf die Kriegsanleihe betragen bei der hiesigen Oberamtsparkasse rund 70.000 A (54.000 A Reichsanleihe, 16.000 A Schatzanweisungen), die fast ausschließlich aus Sparkassenentlagen entnommen werden.

Landwirtschaft, Handel und Verkehr.

Wälderverkehr. Für den mit Zustimmung des Chefs des Feldbahnwesens wieder frei gegebenen öffentlichen Wälderverkehr gelten zur Zeit folgende Bestimmungen:

1. Die Freigabe des öffentlichen Wälderverkehrs findet in den Beförderungen ihres Kriegsbetriebes ihre Grenzen. Die Bedienung des öffentlichen Verkehrs kann dabei nur insoweit stattfinden...

2. Inlandsverkehr.

a) Soweit der Verkehr freigegeben ist, bedarf es weder der Erlaubnis von Annahme- oder Zulassungsscheinern der Eisenbahndirektionen noch der Genehmigung der Verkehrs- oder Empfangsstationen...

3. Auslandsverkehr.

a) Ein Verkehr nach dem feindlichen Auslande ist ausgeschlossen. b) Der Verkehr nach dem verbandeten oder neutralen Auslande ist nur für solche Güter gestattet, die nicht unter ein Ausfuhrverbot fallen...

4. Wagenbestellung.

Die Wagen zu Bedingungsgütern sind wie sonst am Tage vor der gemündeten Auslieferung 12 1/2 Uhr vormittags bei der Versandstation zu bestellen. Es ist dabei die Art, Menge, Gewicht...

5. Generaldirektion der Staatseisenbahnen.

Fahrplanänderung. Vom 19. ds. Mts. an verkehren die Schnellzüge 6101 Frankfurt a. M. — Freiburg und 1007 Freiburg — Frankfurt a. M. bis auf weiteres nur noch auf der Strecke Frankfurt a. M. — Karlsruhe...

6. Eisenbahnverkehrs.

Die Eisenbahnverkehrs. Die Eisenbahnverkehrsverwaltung hat den Preis für Weizenmehl Weiz 0 gültig ab 18. ds. Mts. um 50 A für 100 kg auf 4 20.50 erhöht.

Legte telephonische Nachrichten.

Legte telephonische Nachrichten. Legte telephonische Nachrichten. Legte telephonische Nachrichten.

Legte telephonische Nachrichten.

Legte telephonische Nachrichten. Legte telephonische Nachrichten. Legte telephonische Nachrichten.



Widdberg, 21. Sept. Dem heutigen Jahrestag wurden zugesandt: 9 Paar Stiere, 26 Kühe, 18 Kalbinnen, 42 Stück Kleinvieh, 32 Stück Vögel, 121 Stück Milchschweine. Es gäben folgende Verkaufserlöse: Für ein Paar Stiere 875-820 M., eine Kuh 285-305 M., eine Kalbin 382-478 M., ein Stück Kleinvieh 102-190 M., Vögel pro Paar 62-78 M., Milchschweine pro Paar 5-29 M. Der Handel im Vieh war sehr schleppend, während er bei den Schweinen sehr lebhaft war.

**Konkurs-Eröffnung.**  
K. Amtsgericht Stuttgart Stadt: Nachlass des am 4. Aug. 1911 oest. Heinrich Waser, Kaufmann in Stuttgart, Silberstraße 24. K. Amtsgericht Stuttgart Stadt: Emil Reichelberger, Kaufmann in Stuttgart, Senefelderstraße 81. K. Amtsgericht Volzingen: Theodor Dahn, Glasermeister in Ebingen.

### Letzte Neuigkeiten.

Leipzig, 22. Sept. (Priv.-Tel.) Die Deutsche Reichsregierung ist, wie dem „Leipz. Ztg.“ zuverlässig mitgeteilt wird, in den Besitz sämtlicher Beweisstücke gelangt für den von Belgien lange vor Kriegsbeginn vorbereiteten eigenen Bruch seiner Neutralität. Es handelt sich um Beweise über eine eingegangene Militärkonvention Belgiens mit Frankreich und England aus den ersten Tagen des Aprils 1914, die in Brüssel abgeschlossen wurde. Die Veröffentlichung dieser Beweise steht in der nächsten Zeit in Aussicht.

Stuttgart, 21. Sept. Für die Kriegsanleihe wurden in Stuttgart und in einigen anderen Orten insgesamt etwa 74 Millionen Mark gezeichnet.

Stettin, 21. Sept. (KOR.) Der Magistrat der Stadt Stettin hat an den Kommandanten des Kreuzers

„Stettin“, der in der Nordsee ein schweres Gefecht mit überlegenen englischen Kriegsschiffen gehabt hat, folgendes Telegramm geschickt: Durch private Nachricht von dem heldenmütigen Kampfe unseres Patenschiffes in der Nordsee gegen eine englische vielsache Uebermacht in Kenntnis gesetzt, beglückwünschen wir voll Freude und Stolz die mutige Besatzung und ihren Herrn Kommandanten aufs herzlichste zu ihrer ruhmwürdigen Haltung. Der Magistrat der Stadt Stettin, gez. Völkermann.

Stockholm, 21. Sept. (W. T. B. Ankl.) Ein Londoner Telegramm an „Stockholm Dagblad“ teilt mit, daß die französischen Anleiheversuche in Amerika endgültig gescheitert sind, da die amerikanische Regierung ihre Zustimmung verweigert. Frankreich soll Ersatz in London suchen.

### Stimmen aus dem Publikum.

Brief eines zum Heere eingezogenen Landwehrmannes!

Es ist doch ein erhebendes Gefühl für einen Soldaten, der seine Pflicht in dieser harten Zeit dem Vaterland gegenüber erfüllt, zu lesen, wie reichlich die Spenden für das rote Kreuz einlaufen, die zur Erleichterung und zum Wohle unserer armen Bewunderten verwendet werden. Ein großer Teil, der Dabeim gebliebenen, hat die große Aufgabe, welche das rote Kreuz übernommen hat, gewürdigt, und opfert gerne und reichlich, um die für sie blutenden Soldaten zu unterstützen. Manches arme Mütterlein, das selbst ihre Säuglinge im Felde sehen hat, manche Frau, deren Gatte und Vater ihrer Kinder im Felde steht, opfert

jedoch ihr nur irgend möglich ist, für das Wohl unserer braven Truppen, aber dagegen steht ein großer Teil wohlhabender hiesiger Bürger, die teilweise keinen Angehörigen im Felde haben, mit einer geradezu beschämenden Gabe auf den Geldtischen. Wäre es nicht die heiligste Pflicht dieser wohlhabenden Bürger hier mit einem guten Beispiel voranzugehen? Ist es nicht geradezu ein Verzug von seiten, wenn dieselben von dem Ueberflusse, den sie besitzen, andern gegenüber nichts oder nur wenig abgeben? Können diese Leute nicht besser die Frauen und Kinder der ausgemerkelten Soldaten durch Lebensmittel reichlicher unterstützen, um einer, innerhalb dieser bedürftigen Familien eintretenden Not, vorzubeugen? In dieser traurigen Zeit muß sich doch jeder ehrliche Deutsche sagen: „Alle für einen und einer für alle.“ Erst dann, wenn dieses schöne Wort erfüllt wird, sind wir schließlich unseren übermühtigen Soldaten zu helfen, erst dann besetzt unsere im Felde stehenden Truppen ein Mut, vor nicht wiederzuerwartenden Schwierigkeiten, daß ihre Familien zu Hause in keine Not geraten werden. Nehme es sich nun jeder zu Herzen, und erfülle jeder seine Pflicht, auf die eine oder andere Weise um unserer gerechten Sache zum Siege zu verhelfen.

Im Auftrag eines Chausseer Landwehrmannes:  
G. Kammerer.

**Wetter am Mittwoch und Donnerstag.**  
Bielitz trüb, vorwiegend trocken und mäßig kühl.

Für die Schriftleitung verantwortlich: K. Eichhorn. — Druck u. Verlag des G. W. Zaiserschen Buchdruckers (Karl Zaiser, Nagold).

Nagold.

## Freiwillige Feuerwehr.

Nächsten Sonntag, den 27. Sept.

richtet die

gesamte Feuerwehr zur Schlußübung aus.

Anreten morgen präzis 7 Uhr beim Wagon in der Burgstraße. (Es wird dringend gebeten vollständig zu erscheinen, und werden Entschuldigungen nur in ganz dringenden Fällen berücksichtigt.)

Das Kommando.

Am 1. Oktober 1914

beginnt

ein neues Abonnement auf Journale, Zeitschriften und Lieferungswerke

Wir laden höflich zu Bestellungen ein und empfehlen besonders nachstehende unterhaltende und praktische Blätter; die Preise verstehen sich, soweit nicht anders bemerkt, für das Vierteljahr:

Sonntags-Zeitung 4 Hefte 20 Pfg.  
Deutsche Rundschau 7 50 Mk.  
Der Kärner 4 50 Mk.  
Witz 6 Mk.  
Süddeutsche Monatshefte 4 Mk.  
Die neue Rundschau 7 Mk.  
Die Hilfe 2 50 Mk.  
Die Woche, 52 Hefte 4 25 Pfg.  
Buch für Alle, 28 Hefte 4 30 Pfg.  
Voll- u. Kallings Monatshefte, 4 1 50 Mk.  
Ibber Land und Meer 4 Mk.  
Mona, 13 Hefte 4 1 25 Mk.  
Für guten Stunde, 28 Hefte 4 40 Pfg.  
Feinsinger Ill. Zeitung 8 50 Mk.  
Dahleim 3 Mk.  
Gartenlaube 2 Mk.  
Griech. Gott, 13 Hefte 4 25 Pfg.  
Die Lese 1 50 Mk.  
Sonnenzeit, 26 Hefte 4 30 Pfg.  
Quellwasser 1 80 Mk.  
Deutscher Heimatschutz, 24 Hefte 4 30 Pfg.  
Das Kränzchen 2 Mk.  
Jugendblätter, ganzjährig 4 Mk.  
Für unser Kleines 75 Pfg.  
Der gute Kamerad 2 Mk.  
Für alle Welt, 28 Hefte 4 40 Pfg.  
Modernes Kunst, 24 Hefte 4 60 Pfg.  
Kunstwart 4 50 Mk.  
Alte und neue Welt, 24 Hefte 4 35 Pfg.  
Romanzeitung 3 50 Mk.  
Musik für Alle 1 50 Mk.  
Neue Musikzeitung 2 Mk.  
Sport im Bild 6 Mk.  
Hilfsblätter 3 50 Mk.  
Lustige Blätter 2 75 Mk.

Wegwanderer Blätter 3 Mk.  
Borchbarler, 32 Nummern 4 10 Pfg.  
Kleiderabatsch 2 50 Mk.  
Männlicher Jugend 4 Mk.  
Einfachleben 3 60 Mk.  
Reclams Unterium 4. — Mk.  
Deutsche Tischergeltung 1 75 Mk.  
Reisgeber im Ost- u. Gartensbau 1 Mk.  
Kosmos ganzjährig 4 80 Mk.  
Rotar 1 50 Mk.  
Scherstein 1 50 Mk.  
Der Schulfreund jährlich 3 Mk.  
Wiert. Schulwesenblatt, April, 5 30 Mk.  
Die elegante Mode 1 75 Mk.  
Wiener Mode 3 Mk.  
Wulst, Witzbogen, 12 Hefte 4 25 Pfg.  
Bazar 2 50 Mk.  
Große Modenwelt 1 Mk.  
Du bin ich, jedes Heft 20 Pfg.  
Die Modenwelt 1 50 Mk.  
Dies Blatt gehört der Hausfrau, 2 40 Mk.  
Kinderparade, 12 Hefte 4 25 Pfg.  
Deutsche Kindermodenwelt, 75 Pfg.  
Mode und Haus, 1 Mk. u. 1 25 Mk.  
Moden-Post, (Herrenmoden) 1 50 Mk.  
Deutsche Modenzeitung, 1 50 Mk.  
Fürs Haus, 1 60 u. 2 20 Mk.  
Frauenwelt, Handarbeits-Blatt, 12 Hefte 4 30 Pfg.  
Bettinich's Moden-Kenn-Bl., 1 50 Mk.  
Mode von heute 1 A 80 Mk.  
Deutsche Wäsche- und Handarbeitszeitung 75 Pfg.  
Der Hausarzt, 1/2jährlich 1 50 Mk.  
Die Zukunft A 5. —

Auch alle übrigen Erscheinungen des In- und Auslandes werden von uns stets rasch und pünktlich geliefert. Auswahlforderungen sowie Probenummern stehen bereitwilligst zu Diensten.

G. W. ZAISER'sche Buchhandlung, Nagold.

Welches Mineralwasser trinke ich zur Erfrischung und Förderung meiner Gesundheit?

**„Ein rein natürliches Göppinger“**

— Herminerogenes Naturprodukt des Landes. —

1904: volle 500 Jahre im Verkehr.

Niederlage bei Raaf-Helshausen. 1

**Kuverts** mit Firma-Ausdruck liefert **G. W. Zaiser.**

Nagold.  
Schickt unseren im Felde stehenden tapfern Krieger:  
**Feldpostbriefe**  
gefüllt mit 250 Gramm feinsten  
**Erfrischungen**  
(Schokolade u. Pfefferminz).  
Versende einschl. Porto 4 1 A  
direkt an die Adressaten.  
Bitte genaue Angabe des Namens und Truppendienstes usw. und wie oft solche abgeschickt werden sollen.  
**Hech. Lang,**  
Konditorei und Caf.

Prondorf.  
**1 Kuh**  
mit dem 1. Kalb hat entbehrlichkeits-  
halber zu verkaufen.  
Frau Fr. Großmann,  
Maurermeister.

Nagold.  
**Dang und Gütle**  
hat abzugeben  
Birn zum Pflug.  
**Neu! Neu!**  
2 Vaterländische Lieder:

**Kriegshymne,**  
Dichtung und Vertonung von  
Matthäus Koch,  
**Auf, mein Deutschland,  
schirm dein Haus!**  
Dichtung von Heimr. Rullge  
Musik von F. Wilh. Rütgen  
Für Klavier bearbeitet von  
Karl Eichhorn  
— Preis 50 Pfg. —  
(Reinertrag zu Gunsten des roten Kreuzes.)  
G. W. Zaiser,  
Buch- und Musikalienhandlung.

**Bergament- und Filtrierpapier,**  
Schrankpapier u. -Borden,  
Klosett-Rollen, Packpapier  
usw. sind zu haben bei  
Nagold. **O. Dürr,** Calwerstr.

# Vieh-Verkauf.

Von Mittwoch früh 8 Uhr an, habe einen großen  
Transport schöne junge  
Milchkühe, (hoch-  
trächtige Kühe und  
Kalbinnen), schöne Schafftiere und  
ausnahmsweis schönes Jungvieh  
in meinen Stallungen im Gasthaus zum Hirsch in  
Eßringen zum Verkauf, wozu Liebhaber freund-  
lichst einladet

## Hermann Hopper & Max Levi

aus Eßringen.

# Ein Frühlingstraum.

Dieser in vorliegender Zeitung zum Abdruck gelangende Roman fand angesichts seines spannenden und ergreifenden Inhalts bei den geehrten Lesern und Leserinnen derart großen Anklang, daß zahlreiche Buchausgabe laut wurden. — Wünsche nach einer Buchausgabe. Wir hoffen darum unseren Abonnenten gefällig zu sein, wenn wir eine Anzahl dieser Bücher bezogen und sie zum Vorzugspreis von 2 Mk. (statt 3 Mk.) (elegant gebunden 3 A) abgeben.  
Geschäftsstelle des Bezugsamtsblattes „Der Gesellschafter.“

# In vielen Millionen von Bänden verbreitet . . .

erfüllt die

## Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens

ihre Programm; jedem Bücherliebhaber Gelegenheit zu geben zur Anlegung einer wirklich gebildeten, spannendsten Unterhaltung und eine unerlöschliche Fundgrube des Wissens zugleich bietenden

### Privatbibliothek

aufs allerbeste.

Vom dritten Bande des kürzlich begonnenen neuen Jahrgangs ab wird die „Bibliothek“ in einer Reihe von reich illustrierten Artikeln eine

#### fortlaufende Geschichte des Weltkriegs 1914

bringen. — Jährlich 13 reich illustrierte, elegant in echte Leinwand gebundene Bände.  
Preis für den Band nur 75 Pfg.

Zu beziehen durch **G. W. Zaiser, Buchhdlg. Nagold.**  
Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart, Berlin, Leipzig.

